

PRESSEMITTEILUNG



Lebensqualität zurückgewinnen!

Infoabend rund um das Thema Hüfte in Erkelenz

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, das führende Kompetenzzentrum für orthopädische Behandlungen in der Region, lädt erneut zu einer Informationsveranstaltung in Erkelenz ein. Am Mittwoch, 19. März, 18 Uhr, geht es in den Räumlichkeiten des DRK, Zur Feuerwache 8 um das Thema „Hüftbeschwerden und Gelenkersatz“.

Hüftprobleme gehören zu den häufigsten orthopädischen Beschwerden und betreffen Menschen jeden Alters. Ob Arthrose, Verschleiß oder andere Ursachen – Schmerzen in der Hüfte können die Beweglichkeit einschränken und die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Ob ein Gelenkersatz notwendig ist, kommt auf den jeweiligen Fall an.

Dr. Hubertus Schmitt, Stellvertretender Ärztlicher Direktor und Leitender Oberarzt, sowie Dr. PD Dr. Sebastian von Hertzberg-Bölch, Geschäftsführender Oberarzt des Endoprothetikzentrums, informieren umfassend über Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten und die Frage, wann ein Gelenkersatz tatsächlich sinnvoll ist. „Unser Ziel ist es, umfassend aufzuklären und unseren Patienten alle Möglichkeiten verständlich zu machen. Niemand wird zu einer Operation gedrängt – eine gute Diagnose und individuell abgestimmte Therapie stehen immer im Mittelpunkt“, erklärt Dr. Schmitt.

Von konservativen Maßnahmen bis zur OP – alle Optionen im Blick

Neben operativen Eingriffen gibt es zahlreiche konservative Maßnahmen, die Linderung verschaffen können. Physiotherapie, gezieltes Muskeltraining, Schmerztherapie und gelenkschonende Bewegungsformen spielen eine entscheidende Rolle in der Behandlung von Hüftbeschwerden. Erst wenn diese Maßnahmen nicht mehr ausreichen, kann ein künstliches Gelenk eine Lösung sein. Die Experten der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen erläutern, wann eine solche Entscheidung getroffen werden sollte und welche innovativen Verfahren heute zur Verfügung stehen.

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen gehört zu den führenden Fachkliniken in NRW. Sie wurde mit dem Focus-Siegel 2025 ausgezeichnet und führt jährlich über 2.000 Gelenkersatzoperationen durch. Als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung bietet sie modernste medizinische Standards und jahrzehntelange Erfahrung.

Kostenlos und ohne Voranmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termin: Mittwoch, 19. März, 18 Uhr, beim DRK-Kreisverband, Zur Feuerwache 8, 41812 Erkelenz.

PRESSEMITTEILUNG



INFO:

Weitere Informationen zur Klinik unter www.orthopaedie-viersen.lvr.de

Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 2477

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder unter dirk-p.kamps@lvr.de gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen besteht seit über 100 Jahren am Standort Viersen-Süchteln. Ursprünglich als orthopädische Kinderklinik im Jahre 1921 gegründet, versorgt sie heute jährlich etwa 3500 Patientinnen und Patienten aus dem gesamten Rheinland mit modernsten Methoden der orthopädischen Chirurgie. Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung hat 78 Betten und rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Träger der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



Informieren bei der Veranstaltung: (v.l.) Dr. Hubertus Schmitt und PD Dr. Sebastian von Hertzberg-Bölch.

Fotos: LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung